



RHU - NEWSLETTER

**Der Newsletter von Rainbow House of Hope Uganda e.V.
– viel Spass beim Lesen!**

Hallo alle zusammen!

Der 7.Newsletter kommt zur Jahreswende 2010/2011 genau richtig! Die Rainbow-Gemeinde war mit der Africa meets Europe-Tour in den letzten Monaten so beschäftigt wie selten. Besuche, Plakate, Vorträge, Mails... die Arbeit ging einfach nicht aus. Nun ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen und auf all das zurückzublicken was wir in diesem Jahr erreicht für Rainbow haben... und das ist nicht wenig! Unserer Motto in 2010 war: „Tue Gutes und rede darüber!“, und genau das machen wir jetzt... ☺

Die Africa meets Europe –Tour ist so gut wie abgeschlossen. Micheal und Timothy fliegen diese Tage nach dreimonatigem Querfeldein-Reisen wieder zurück nach Uganda. Einige Highlights, wie z.B. das Benefizkonzert in Schopfheim, stellen wir euch auf Seite 3-4 vor.

Zudem sind wie besonders stolz auf unseren neuen Rainbow-Film... eine 22-minütige Profi-Dokumentation nur über Rainbow und seinen Kindern! Wer sich den Alltag in Uganda nicht vorstellen kann, sollte diesen Film (für 8€) bei uns bestellen! Mehr auf Seite 5..

Im Newsletter findet ihr noch viele weitere Berichte von Projekten, die uns insgesamt einfach stolz machen! Dank euch ist der Verein in der Lage, Rainbow Uganda so gut zu unterstützen wir nie zuvor! Darauf möchten wir aufbauen...

In 2011 möchten wir als Verein die neu gewonnenen Freunde und Unterstützer längerfristig an uns binden. Aktive Mitglieder sind das beste was uns passieren kann! Auch in Uganda wird das Thema Nachhaltigkeit in 2011 im Mittelpunkt stehen: personelle Stabilisierung, verbesserte Berufsausbildung und klare finanzielle Strukturen sind hier nur einige Punkte.

Es wird wieder spannend in 2011!! Wir freuen uns auf eure Unterstützung, bedanken uns ganz herzlich, für all eure Bemühungen in 2010 und wünschen euch ein tolles Jahresende!

Susanne Fink – Michael Heinrich

AGENDA

RHU e.V. – der Verein in Deutschland

Africa meets Europe – Tour 2010	2
- Plakate, Flyer... viel neues PR-Material!	
- Einige Tour-Highlights	
Der RHU-Film ist da!	5
Sammelaktion Musikinstrumente	6

Rainbow House of Hope in Uganda

The Girl's Group	7
New RHU accountant: Christine	7
Micheals Hochzeit - Erfahrungsbericht	8
Children's Voice – the RHU newsletter	8
Summary of Rainbow activities	9

Was steht an?

Suzan Mutesi – Berufsausbildung	10
Vereinsintern: die nächsten Schritte!	11



RHU e.V. – der Verein in Deutschland

Africa meets Europe – Tour 2010

...für diejenigen, die mit diesem Projekt noch nicht vertraut sind, hier ein Überblick von Ulrike Beck

Was ist „Africa meets Europe“ und wieso ist das Projekt für uns so wichtig?

Rainbow House of Hope Uganda wird zum größten Teil finanziert von unserem Verein in Deutschland, der heute ein beeindruckendes bundesweites Netzwerk von über 150 Unterstützern darstellt. Diese Unterstützer sind ehemalige Rainbow-Freiwillige und Menschen, die gerne ein sinnvolles Projekt in Uganda unterstützen wollen. Fast allen ist es wichtig, dass ihre Hilfe ohne Umwege ankommt und sie im direkten Austausch mit den ugandischen Mitarbeitern stehen.

„Africa meets Europe“ macht diesen Austausch möglich!

Deshalb reist ein ugandischer Vertreter des Rainbow House of Hope (meist Micheal Mwase, der Gründer selber) für mehrere Monate quer durch Deutschland. Diese „Africa meets Europe“-Tour führt ihn durch Schulen, Gemeinden, es finden Wohltätigkeitskonzerte statt, Workshops, es wird gemeinsam musiziert, diskutiert von Bayern, Baden-Württemberg über Nordrhein-Westfalen bis nach Berlin. Für so manchen Jugendlichen ist das die erste intensivere Begegnung mit einem Afrikaner, der Situation in Uganda und der Beginn einer - wie es im Film Casablanca so schön heißt - wunderbaren Freundschaft.

Auch in Kampala ist diese deutsch-ugandische Freundschaft spürbar. Deutsche Freiwillige gehören mittlerweile zum Alltag der Kinder und Jugendlichen und werden nicht mehr bestaunt und angestarrt. Übertriebene Erwartungen, dass „die reichen Deutschen“ alles finanzieren werden, müssen zwar immer wieder zurecht gerückt werden, aber auch hier hilft die „Africa meets Europe“-Tour. Sie macht den den Ugandern deutlich, dass man Unterstützung für ein Projekt bekommen kann, aber auch sehr viel dafür tun muss – ein gesundes Geben & Nehmen!

...das PR-Material für die „Africa meets Europe“-Tour 2010: richtige Profi-Arbeit!

Auf ihrer „Africa meets Europa“-Tournée sollten Micheal Mwase und Timothy Nabalwa (siehe Bild auf S.3) dieses Jahr von Mitte September bis Mitte Dezember quer durch Deutschland reisen. Von Bochum nach Frankfurt, Marburg und Karlsruhe, über Augsburg, Byreuth und Regensburg, bis hin nach Schopfheim, München und Berlin – der Terminkalender war vorab schon randvoll!

Es wurde schnell klar: wir brauchen mehr PR-Material, um Rainbow und den Verein auf möglichst ansprechende Weise darzustellen und angemessen für die Tournee und das Projekt zu werben.



Diese Investition in Handzettel, Broschüren und Plakate und natürlich in unser Vorzeige-Projekt: den Film „House of Hope“ (mehr auf Seite 5) hat sich gelohnt. Wir danken allen Profis (Deniz Weber, Dirk Rünzi, Thomas Dusch), die uns Amateuren (Susanne Fink, Deborah Sauer, Stefan Hauser) bei der Erstellung geholfen haben. An vielen kleinen und großen Orten der Republik wurde dieses Material plakatiert, verteilt und gezeigt, und aufgrund des tollen Feedbacks können wir sagen: die Aktion war ein voller Erfolg!



Das PR-Material für „Africa meets Europe“, präsentiert von Micheal Mwase, Susanne Fink und Timothy NabalwaSuzan

...einige Highlights der “Africa meets Europe”-Tour

1.) Benefizkonzert für das **Rainbow House Of Hope** in Kampala/Uganda

BENEFIZVERANSTALTUNG		Samstag
im Theodor-Heuss-Gymnasium		20.11.2010
14.30 – 18.30 Uhr	Trommelworkshop mit Micheal Mwase und Timothy Nabalwa Bauchtanzworkshop mit Callista Malaika	
16.30 Uhr	Filmvorführung: der neue Dokumentarfilm über das Rainbowhouse of Hope Uganda	
ab 19.00 Uhr	Konzert: The Hobos & In Vitro * Leitung: Michael Reidick Klavierquartett unter der Leitung von Ceciel Strouken Performances aus den Workshops	

Am Samstag, 20. November spielten um 19Uhr im Theodor-Heuss-Gymnasium Schopfheim junge Musikerinnen und Musiker zusammen mit Timothy Nabalwa/Trompete und Perkussion unter der Leitung von Michael Reidick.

Timothy Nabalwa ist Lehrer an der Musikschule Rainbow House in Kampala, Uganda. Er leitet dort eine 46-köpfige Brass Band, die u.a. auf hier gesammelten Blasinstrumenten spielt. Timothy hat sich in den letzten Wochen während der Proben mit den Bands nahtlos in die Arrangements der Stücke eingefügt und konnte auch eigene Akzente setzen. In vitro mit Sean Heneghan, Constantin Schöning, Thomas Wenzelmann/ Gitarre und Gesang, Jona Arnold/Bass, Marcel Peghini/Schlagzeug und Timothy Nabalwa/Trompete spielten ein Programm mit Klassikern von Deep Purple, The Police und Red Hot Chili Peppers.



„The Hobos“ und „in vitro“, 2 Bands der Musikschule Rheinfelden, rocken mit Timothy Nabalwa (rechts) von Rainbow Uganda

Die Zuhörer waren begeistert, wie Timothy, dem die Stücke bis dahin unbekannt waren – denn in Afrika hört und spielt man andere Musik- die Musik interpretiert. Alle Schüler freuten sich auf das gemeinsame Konzert. Sie haben in der kurzen Zeit vieles voneinander gelernt, und es ist so zu einem kleinen Kulturaustausch gekommen. Eine Einladung der Gruppen nach Uganda liegt bereits vor....

2.) Der Rotary-Club Schopfheim-Wiesental spendet Rainbow House of Hope Uganda 7.000 EURO!



Strahlende Gesichter bei der Scheckübergabe (v.l.n.r.): Susanne Fink, Micheal Mwase, Stefan Hauser, Anke Eckardt und Dieter Krückels (Rotary-Club), Timothy Nabalwa und Dennis Ruff

3.) Rainbow House besucht Marmeladen-Fabrik

Der Firmenchef Thomas Faller machte mit Micheal Mwase, Timothy Nabalwa und Stefan Hauser eine exklusive Führung durch die Firma (Konfitürenmanufaktur Faller) und weihte Micheal und Timothy in die Geheimnisse der Marmeladenproduktion ein. Vielleicht haben die beiden Anregungen mit nach Hause genommen und können einiges umsetzen mit ihren heimischen Früchten. Die Fa. Faller hat zudem angeboten einen "Rainbow-Mann" zwei bis drei Monate "auszubilden", bzw. anzulernen.



Timothy Nabalwa, Thomas Faller und Micheal Mwase in der Konfitürenmanufaktur Faller

4.) Bayerische Lehrer/Innen-Verband (BLLV) schickt Lehramtsstudenten nach Kampala

Während der Africa meets Europe Tour konnte ein neuer starker Partner für das Rainbow House of Hope gewonnen werden: der Bayerische Lehrer/Innen-Verband (BLLV) – www.bllv.de. In Kooperation mit der ugandischen St. Peters Secondary School, die eng mit Rainbow zusammenarbeitet, werden ab Februar Lehramtsstudenten ein Auslandspraktikum in Kampala ableisten. Auf eine gute Zusammenarbeit!



5.) Michael und Timo besuchen „Selbststärkende Gemeinschaft“ in Basel

Edy Gysin und Ulrike Schäffer bieten seit Sommer 2010 in Basel eine Gruppe an, die sich „Selbststärkende Gemeinschaft“ nennt und die versucht mit sehr einfachen, klaren Regeln das Gespräch über Alltagsorgen in gegenseitigem Respekt zu fördern. Das Ziel ist, Sorgen und erworbene Lebenserfahrung miteinander zu teilen und dadurch Kraft zu schöpfen.

„Susanne, Michael und Timo kamen zwei Mal, und es war für uns jedes Mal eine sehr grosse Freude! Da wir noch im Aufbau dieses Angebotes sind, waren wir ganz neugierig, wie es wohl bei den Menschen ankommt, noch dazu noch aus einem anderen Kulturkreis. Die drei haben sofort den

Sinn und unterstützenden Charakter der Gruppe verstanden und sich ohne Hemmungen beteiligt. Beim zweiten Mal sang Timo ein ugandisches Lied von einem Stein, der nicht untergeht. Unser Gefühl war und ist, dass diese Art des Zusammenseins in Afrika sowieso noch viel selbstverständlicher ist und es den Menschen dort viel leichter fällt zu singen und sich auszutauschen und dass diese Form des Zusammenseins eigentlich nach Afrika gehört.

Um so mehr hat es uns gefreut, dass Timo von der Gruppenarbeit so angetan war, dass er es nun auch lernen möchte! Toll! Michael erzählte uns, dass durch Aids und andere Entwicklungen der gesellschaftliche Zusammenhang immer mehr auseinander fällt und dass solche Gruppen hilfreich sein könnten. Ab 2011 startet in Mozambique eine Ausbildung, die Timo gerne besuchen möchte. Ich hoffe sehr, dass das klappt. Er könnte dann selber Ausbilder für „Terapia comunitaria“ werden. Obwohl Edy und ich es noch nicht ganz glauben können, ist für's nächste Jahr eine Reise nach Uganda geplant, um dort die Arbeit im Rainbow-Center vorzustellen.“

Mail vom 01.12. von Ulrike Schaefer, schaeferulrike@gmx.ch, www.ulrikeschaefer.ch

6.) Neue Fußballschuhe für Rainbow-Kinder

Vielen herzlichen Dank an Herrn Peter Fraunhofer, der als Kontaktmann den Fußballteams des RHU (siehe Photo) mehrere Kartons hochwertige Fußball- und Sportschuhe zur Verfügung stellt.

Der RHU-Film ist da!

...ein 22-minütige Profi-Film-Dokumentation, die uns ins Herz der Rainbow-Welt führt!

Der neue RHU-Film führt uns in die Welt der Kinder und Jugendlichen von Rainbow in Kampala, für die das House of Hope eine Heimat geworden ist. Dort gibt es Erwachsene, die sich für sie einsetzen und sie dazu motivieren und befähigen, ihr Leben in die Hand zu nehmen.

Nach 20 Minuten ist man eingetaucht in eine andere Gesellschaft, die trotz schwieriger Verhältnisse strahlende Gesichter hervorbringt und wieder einmal zeigt sich, dass Musik Menschen auf der ganzen Welt berührt und das Spielen eines Instruments Selbstbewusstsein vermittelt. Auf behutsame Weise begleitet der Film das Rainbow House of Hope und seine Akteure in seinem Alltagsgeschehen, begleitet die BrassBand nach Ruanda zu einem Auftritt, führt Interviews mit Jugendlichen, Mitarbeitern und Eltern, zeigt das Lebensumfeld der Familien und gibt einen Einblick, was deutsche Freiwillige dort beitragen können.

Näher kommt man Rainbow nur, wenn man selber vor Ort ist!



Der RHU-Film kostet 8€ und kann unter mail@rainbowhouse.info bestellt werden.
Ein kurzes Mail samt Postanschrift genügt.

Musikinstrumente für Rainbow**...neue, wie alte Musikinstrumente kann die Rainbow BrassBand gut gebrauchen!**

Viele Musikinstrumente der Rainbow BrassBand sind völlig veraltet und werden notdürftig repariert. Deswegen sammeln wir als Unterstützer-Verein regelmässig neue, wie alte Instrumente (hauptsächlich Blas-Instrumente), die wir dann per Container nach Kampala verschicken. Dank der Zusammenarbeit mit der Firma BeutelMusik in Frankfurt (siehe unten) freuen wir uns auch über leicht reparaturbedürftige Instrumente. Vielen Dank für eure Hilfe!

Ausserdem suchen wir momentan für Timothy Nabalwa, dem Leiter der 2 Brassbands folgendes:

- **E-Bass mit Verstärker**
- **Drumset**
- **Verstärker oder Mischpult** (für Lautsprecher mit 8 Ohm)
- **Laptop**

Falls sie die BrassBand mit ihrer Spenden unterstützen möchten, melden sie sich bitte bei Susanne Fink (Tel: 07622-681529) oder unter mail@rainbowhouse.info.

...ein Angebot der Firma BeutelMusik in Frankfurt – bitte nutzt diese Möglichkeit!

Lieber Freundinnen und Freunde der Musik,

unter dem Motto „Musik öffnet Türen“ unterstützen wir als Rainbow House of Hope Uganda e.V. das gleichnamige Jugendprojekt in Kampala, das benachteiligten Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven zeigt und zu dem eine Brassband gehört.

Für diese Band sammeln wir (vor allem Blas-)Instrumente und BeutelMusik in Frankfurt ist freundlicher Weise bereit, sie instand zu setzen, auch wenn sie reparaturbedürftig und eigentlich schon ausgedient sind. Sie werden gesammelt, und wir lassen sie per Container nach Kampala transportieren.

Sollten Sie Interesse an einer Musikinstrumentenspende haben, wenden Sie sich bitte an:

BeutelMusik

Vibeler Landstr. 90
60 388 Frankfurt / M.
Tel. 06109 – 32423
www.beutelmusik.de

Rainbow House of Hope in Uganda

Aus dem Rainbow-Newsletter "Children's Voice" - Mail 2010...

Regular Activity: Girls Group



Modeling during the Social Gathering

Susan, 23.05.2010

At Rainbow, we have different activities like sport, music and many others. But one activity has taken the girls' hearts - the girls project.

This project was introduced by Micheal Mwase, when one of the volunteers, who was really interested in dancing started training the girls. She was called Veronika. The thanks goes to who started

and Rose, who was also a volunteer and started the work of influencing and mobilizing the girls about different types of dances, which up to now we perform on functions at Rainbow like social gatherings, Christmas, and other days. We practice different dances like "western music" and African traditional dances, which is doing well.

We not only dance, but we also have other activities like sports, cooking, crafts and counseling by our good friends, including volunteers like Leonie and other community members.

Special thanks to Micheal, who gave us a room at the new Rainbow House. Before we used to go at a neighboring youth center, called "YES Center", but it was not easy, because sometimes we used to find the room occupied and it was tiresome to move up and down

with the girls, but now everything is okay, because we have our own room, which was painted recently with the girls and the Go Ahead!-Members.



Young members dancing during the Social Gathering

Aus dem Rainbow-Newsletter "Children's Voice" - July 2010...

Introduction: Christine

We have a new accountant at Rainbow. We decided to interview her to give her the opportunity to introduce herself to all of you.

You are the new accountant at Rainbow. Can you tell us something about you?



My name is Christine, I am 23 years old having a diploma in social work from the western part of Uganda. My interests are working with children & youth and other people. My Hobbies are touring and swimming.

Since your hobby is touring where have you been so far?

If have not come out of Uganda so far, but I have been to several places inside the country like Arua, the West-Nile-Area, Jinja, Mbale, Fort Portal and many others where I have often been for study tours.

How did you know about Rainbow?

I came to know Rainbow at 2002 when I met the Brass Band. Then I asked some of the brass band members and they told me everything about Rainbow. So I fetched interested to work in Rainbow, but I was still in O- Level.

In which activities of Rainbow are you most interested?

I want to participate with the girls group and the children. I wish to participate with the Brass Band, but I think it won't be easy for that.

Tell me something about your country!

I have to tell both good and bad things. Uganda has very welcoming and friendly people. But here in Uganda there is the problem of orphans and these has led to school dropouts and in the northern part of the country we have instability.

Hochzeit Micheal und Lydia (18.09.2010)

Glück ist Liebe, nichts anderes. Wer lieben kann, ist glücklich. (Hermann Hesse)

Dieses Jahr hatte ich die große Ehre, als „best man“ (Trauzeuge) Micheal und Lydia bei ihrer kirchlichen Hochzeit zur Seite zu stehen. Nach wochenlangem Kampf in Kampalas Läden, die farblich passenden Anzüge und Kleider zu ergattern, konnte der Tag der Hochzeit beginnen!



Am frühen Morgen gingen Micheal, sein Sohn und ich bereits zum Einkleiden, Haar-, sowie Barttrimmen in einen Frisörladen. Schick hergerichtet gelangten wir zu der kirchlichen Trauung, wo wir die Hochzeitsgäste und eine wunderhübsche Braut in Empfang nehmen durften. Nach einer eindrucksvollen Trauung folgte der Empfang und die Hochzeitsfeier für etwa 500 Gäste. Hierbei wurde neben Essen, Hochzeitstorte und Getränke etliche Reden und Vorstellungen dargeboten. Der krönende Abschluss war das Brautpaar in Gold und die Hochzeitsgesellschaft in bester Tanzlaune. Micheal und Lydia: Herzlichen Glückwunsch zu Eurer Hochzeit und viel Erfolg für Eure gemeinsame Zukunft!

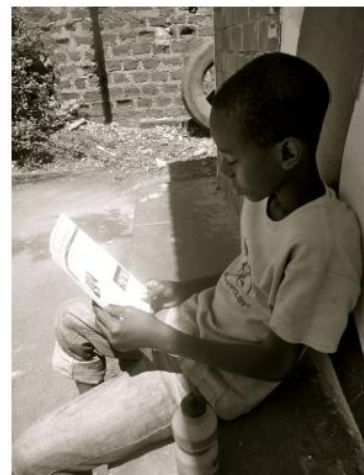
*Im Namen des RHU e.V.,
Euer Best Man, Michael Heinrich*

Aus dem Rainbow-Newsletter “Children’s Voice” - October 2010...

Regular Activity: Newsletter “Children’s Voice”

Moses Makai, 26.10.
There is a new activity at Rainbow, introduced by German volunteers called Juliane and Leonie to help us improve our English and our writing skills - The Newsletter “Children’s Voice”.
It was started in March this year and it was embraced by Rainbow and the youths, some of them with the dream to become a journalist one day.
By starting up this program, we, the youths have earned a lot from this, because we now learn already how to write an article and how to run a small Newsletter project like ours. We write about different ideas and programs of Rainbow, Afri-

can history, music and a lot more. By the end of every month we print around 70 issues and hand them out to the community, the Rainbow members and other interested people.
Furthermore, we send the Newsletter to our friends and supporters all over the world per Email. The Newsletter team consists of the Chief Editor, the Assistant Editor and the members. We meet on the first and last Monday of the month.
All I can say is that the Newsletter is one of our best programs because we, the youths, feel happy to write something and other people read and enjoy it.



A RHU member reads the Newsletter

Aus dem Rainbow-Newsletter “Children’s Voice” - November 2010...

Update on the Girls Group

Christine, 11.11.

Since Suzan left for continuing her education the Girls Group has remained active because they are interested in their group and I also decided to join them and participate with them in their activities. The Girls Group is very interesting because the girls like associating with each other and also with the volunteers because they can learn a lot from each other.

The Girls Group has its scheduled time table for evening time after school and the weekends.

Day	Activities	Persons responsible	Venue	Time
Monday	Lessons about social life, life skills, career development, girl child rights	Christine and volunteers	New Rainbow House	5-6pm
Friday	Role Play and questions, lessons learnt, recommendations and discussions	Participants, Christine and volunteers	New Rainbow House	5-6pm
Saturday	Social interaction, singing, dancing and playing	Dance and drama trainer, participants	New Rainbow House	2-5pm

Aus dem Rainbow-Newsletter “Children’s Voice” - November 2010...

Summary of the Regular Activities in Rainbow

Badminton

Learn how to play badminton and participate in tournaments.

Football

Learn how to play football and participate in tournaments.

Brass Band

Learn how to play an instrument, participate in the Rainbow Band, go for functions and represent Rainbow.

Girls Group

Discuss different topics, enjoy being with your fellow girls, get educated and learn many different (traditional) dances.

Children Afternoon

For our youngest members: playing, singing, drawing, modeling and dancing.

Movie Night

Watch educative or fun movies.

Art Action

Self-expression through art, improve your artistic skills and simply enjoy.

Crafts

Create beautiful jewelry, improve your designing skills and create an income for Rainbow.

Newsletter “Children’s Voice”

Learn how to write articles, report about events, state an opinion and inform other people about Rainbow and many other things.

Was steht an? - Die nächsten Schritte...

Eine Zukunft für Suzan Mutesi

...wir suchen Unterstützung bei der Berufsausbildung einer engagierten Uganderin!

Suzan Mutesi wurde am 6. Dezember 1987 in Kampala geboren. Sie besuchte die Schule bis sie 17 Jahre alt war. Dann reichte das Geld ihrer Mutter nicht mehr, die alleinerziehend ist und den Unterhalt für sich und ihre vier Töchter nur knapp mit dem Verkauf von Spirituosen decken kann. Suzan ist heute noch glücklich, dass sie damals mit Rainbow House of Hope in Kontakt kam. Der RHU-Schulgeldfond unterstützte sie aber da bei ihren Schulgebühren, sodass sie 2009 das Abitur machen konnte.

Im Rainbow House lernte sie Schlagzeug und Klarinette spielen und engagierte sich in vielen anderen Aktivitäten des Projekts. Heute ist sie selbst als Anleiterin einer Mädchengruppe aktiv und eine wichtige Bezugsperson. Sie möchte damit dem Projekt etwas von dem zurück geben, was für sie so wichtig war: in der Lage zu sein eine eigene Zukunft aufzubauen. „Wenn ich nicht zu Rainbow gekommen wäre, hätte ich keinen Schulabschluss und wäre wahrscheinlich einfach nur verheiratet worden,“ sagt Suzan.

Jetzt möchte sie eine gute Ausbildung machen, um später eine gute Arbeit erhalten zu können. Als kommunikativer Mensch möchte sie eine Karriere im Hotelfach machen und am „Crested Crane Training Institute“ studieren, einer staatlichen Hotelfachschule mit angeschlossenem Hotel. Die einzige Hotelschule dieser Art in Uganda. Allerdings sind die Möglichkeiten der Finanzierung seitens des Rainbow Houses erschöpft, und neue Ideen sind gefragt, wie Suzan Mutesi unterstützt werden könnte.

Die Gesamtkosten der Ausbildung inklusive Material, Schulgeld, Unterkunft und Verpflegung über drei Jahre belaufen sich auf rund 2.150 €. Viele Vereinsmitglieder kennen Suzan persönlich und auch daher kommt dieser Aufruf zustande.

Möchten Sie Sponsor werden und sich an der Ausbildung von Suzan Mutesi beteiligen? Dann überweisen Sie ihre Spende auf das Rainbow-Vereinskonto mit dem Vermerk: „Suzan Mutesi“. Spendenbescheinigungen werden ab 30 € ausgestellt.



Mutesi ist seit Jahren für und mit Rainbow aktiv

Africa meets Europe-Tour – die Nachbereitung

...wir brauchen euer Feedback!

Jetzt, wo alle Eindrücke noch frisch sind, bitte wir euch um eine Rückmeldung, wie die Tour gelaufen ist, was gut war und was noch verbessert werden könnte. Nehmt euch doch bitte ein paar Minuten um den Fragebogen (siehe Anfang) auszufüllen und zurück zu mailen an:

mail@rainbowhouse.info. Eure Einschätzung ist wirklich sehr wichtig! Es geht uns vor allem darum, wie wir die Nachhaltigkeit des Besuches verbessern und bei der Organisation effektiver sein



könnten.



Vereinsintern – die nächsten Schritte

...der Fokus bei Rainbow Uganda für 2011: eine nachhaltige Personalstruktur!

Die Vereinsvorstand hat in guten Diskussionen mit Rainbow-Gründer Micheal Mwase die Zukunft des Rainbow House besprochen und folgendes beschlossen:

Der Fokus der nächsten Jahre soll im Aufbau einer klaren und nachhaltigen Personalstruktur liegen. Die berufsbezogene Ausbildung (vocational trainings) und der Sport sollen dabei gezielt von kompetentem Personal betreut werden. Als erster Schritt sollen fixe Gehälter für eine Näherin und einen Fussball-Trainer bezahlt werden. Zudem wurde beschlossen, dass das langjährige RHU-Mitglied Kangye Moses als „rechte Hand“ von Micheal Mwase für seine verantwortungsbewusste und disziplinierte Arbeit entlohnt wird.

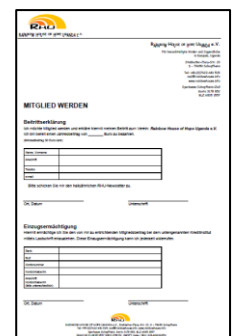
...der Termin für die nächste Mitgliederversammlung

Unsere alljährliche Mitgliederversammlung findet dieses Jahr am 30. April 2011 am „Stammsitz“ in Schopfheim statt. Alle Unterstützer und Interessierte an der Arbeit des RHU und RHU e.V. sind herzlich willkommen! Details zu Unterkunft und Anfahrt kommen etwas später in einem separaten Mail...

...Unterstützer sollen Mitglieder werden!

Unser Verein benötigt jährlich ein Budget von ca 20 000 €. Der Verein ist sowohl an Einzelspenden als auch an Mitgliedschaften interessiert. Bei Interesse kann auch ein spezifisches Projekt unterstützt werden. Auf lange Sicht ist für uns allerdings ein Mitgliedsbeitrag einfacher und besser. Unser Motto ist weiterhin: „so einfach wie möglich und so effektiv wie möglich!“

Heute hat der Verein über 200 Unterstützer, aber nur rund 50 Mitglieder. Durch die Mitgliedsbeiträge (ab 30€ pro Jahr) sichern wir den Finanzierungsbedarf des Vereins nachhaltiger ab, als durch Einzelspenden. Deswegen hoffen wir, dass in den nächsten Monaten neu gewonnene Rainbow-Freunde auch bei uns Mitglied werden! Wenn ihr uns dabei unterstützen könnt, wäre das super!



Das Bild zeigt ein Formular mit dem Titel 'MITGLIED WERDEN' für das Rainbow House of Hope Uganda e.V. Es enthält zwei Abschnitte: 'Einzelspendenbeitrag' und 'Einzugsberechtigung'. Jeder Abschnitt hat ein Formular mit Feldern für Name, Adresse, Telefon, E-Mail und Bankdaten. Ein 'X' ist in der Spalte 'Einzugsberechtigung' markiert. Unten rechts befindet sich ein QR-Code.

Wir wünschen euch allen eine gesegnete und fröhliche Weihnachtszeit und sagen: bis bald!!!